

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu Beginn dieses Bandes 22 der Schriftenreihe „Egge-Weser“ möchten wir Dank sagen: Nach 12 Jahren als Berichterstatter legt Jochen MÜLLER ab 2011 die Erstellung des Ornithologischen Jahresberichts in die jungen Hände David SINGERS. Die Redaktion dankt Jochen MÜLLER für elf Berichte seit 1998, in denen er akribisch die verstreuten Meldungen über Brut- und Rastvögel, Wintergäste und Exoten im Kreis Höxter und seinen direkt benachbarten Gebieten überprüfte und zusammenstellte – und damit der Öffentlichkeit verfügbar machte. Besonders bemerkens- und bedankenswert finden wir, dass Jochen MÜLLER die Ornithologischen Jahresberichte für unseren nordrhein-westfälischen Kreis zusammengestellt hat, obwohl er seit über zehn Jahren in Baden-Württemberg wohnt. Seinen finalen Report für 2009 und 2010 finden Sie, anlassgerecht besonders ausführlich bebildert, auf den Seiten 116-126.

Anlässlich des internationalen Jahres der Biodiversität stehen in Band 22 der Schriftenreihe verschiedene seltene und gefährdete Arten und Lebensräume im Mittelpunkt: Die Bandbreite beginnt bei den Libellenarten Gestreifte und Zweigestreifte Quelljungfer (S. 3-18), geht über die Amphibien Geburtshelferkröte (S. 27-33) und Kreuzkröte (S. 40-45) sowie die Flusskrebse (S. 19-26) in den feuchten Lebensräumen, und reicht über das Abend-Pfauenauge (S. 34-39), den Steinkauz (S. 46-50, 51-54) und den Gartenrotschwanz (S. 55-63) bis in die extrem artenreichen Halb-Trockenrasen des Wel-daer Berges (S. 64-71) sowie des Mühlenberges und Grünenberges bei Ottbergen (S. 72-82).

Da dieser Band zwei Jahre Naturkunde zwischen Egge und Weser umspannt, enthält er nicht nur einen zwei Jahre umfassenden Tätigkeitsbericht der Landschaftsstation (S. 83-115), sondern auch einen zweiten Bericht zu einem „Vogel des Jahres“, dem Kormoran, dessen Wahl 2010 zum bislang umfangreichsten Echo einer solchen Wahl des NABU führte (S. 127-131).

Wie gut Schulen und Naturschützer im Kreis Höxter zusammenarbeiten und alle Seiten davon Gewinn ziehen zeigt der abschließende Beitrag zu den gemeinsamen Aktivitäten der Warburger Eisenhoit-schule und der Borgentreicher Landschaftsstation im Kreis Höxter (S. 132-136).

Die Redaktion, die Autorinnen und Autoren und die beteiligten Vereine hoffen, Ihnen auch diesmal einen interessanten und abwechslungsreichen Band der „Egge-Weser“-Schriftenreihe zu präsentieren. Schließlich erschien vor 30 Jahren das allererste „Egge-Weser“-Heft. Seit 1981 sind inzwischen 33 Hefte erschienen und ganz im Sinne der Initiatoren R. WEBER, K. PREYWISCH und T. NOLTE gilt heute noch, was sie in Band 1, Heft 1 formulierten: „Wenn auch, wie Sie leicht erkennen, durch unsere Veröffentlichungen vor allem Grundlagen für den Naturschutz geschaffen werden sollen, möchten wir den Inhalt so abwechslungsreich wie möglich gestalten. Alle Beiträge, welche die heimatliche Natur und Landschaft zum Thema haben, sind ebenso willkommen wie Kritik und Anregungen.“

In diesem Sinne wünschen wir viel Freude beim Studium dieses Heftes

Die Schriftleitung